

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung

des Umweltausschusses

vom 18.04.2007

im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2, 2. Stock

- öffentlich -

Vorsitzender: i.V. BM Dr. Gsell

Referent: BM Dr. Gsell

Ehrenamtliche Stadträte:

StRin Buchsbaum	StR Agathagelidis
StR Höffkes	StR'in Limbacher
StR'in Höfler	StR Lunz
StR'in Hölldobler- Schäfer	StR Raschke
StR'in Körber	StR Würffel
StR'in Dr. Niedermeyer	StR'in Seer

Sonstige Teilnehmer: Dr. Pröbstle, Leiter Amt für Landwirtschaft und Forsten
H. Blank; Leiter Forstbetrieb Nürnberg
Herr Kuhlmann und Herr Liwanetz, GBA
Frau Seidel, BMU

Beginn der Sitzung: 15.29 Uhr

Ende der Sitzung: 18.37 Uhr

Schriftführung: Frau Laugner

BM Dr. Gsell eröffnet die 27. Sitzung des Unterausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es liegen zwei Anträge von Bündnis 90/Die Grünen, die fristgemäß eingegangen sind, vor. Er möchte die TOP's Straßenbau im Burggraben als TOP 10 A und Einsatz von Tropenholz beim Gartenbauamt als TOP 10 B behandeln. Außerdem liegt eine Information zum Thema Stadtra(t)deln Nürnberg und Dresden der Verwaltung vor, die er als TOP 10 C in die Tagesordnung einbringen möchte.

Er gibt eine allgemeine Erklärung ab. Letztes Jahr wurde im Rahmen des Einsparungspaketes beschlossen, dass es nur noch fünf Unterausschusssitzungen gibt. Das führt dazu, dass solche umfangreichen Tagesordnungen zustande kommen. Er hat sich trotz allem dazu entschlossen, auch wenn es zu solchen langen Sitzungen kommt, im Ausschuss von den Aktivitäten aus dem Umweltbereich zu berichten.

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Auswirkungen der Forstreform auf die Bewirtschaftung des Nürnberger Reichswaldes

BM Dr. Gsell 00:01:49

begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt vom Staatsforstbetrieb Herrn Blank und vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Herrn Dr. Pröbstle. Er erläutert den Sachverhalt.

Dr. Pröbstle 00:05:05

berichtet über die Forstorganisation.

Herr Blank 00:18:48

berichtet über die Auswirkungen der Forstreform.

BM Dr. Gsell 00:37:21

bedankt sich. Gibt es dazu noch Fragen?

StR'in Höfler 00:37:35

hätte es begrüßt, mit dem Unterausschuss gemeinsam bei einem Ortstermin das Thema zu erörtern. Sie geht auf die Vorlage ein. Die Forstreform ist ein Gewinn für den Wald. Sie bedankt sich bei Dr. Pröbstle und Herrn Blank für den Vortrag.

StR'in Seer 00:40:35

ist der Auffassung, dass die Information notwendig war, da sich doch sehr viel durch die Forstreform geändert hat. Sie geht auf die Vorlage ein und hat etliche Fragen dazu.

StR Agathagelidis 00:43:32

fragt, wie es um die Gesundheitssituation des Reichswaldes bestellt ist und inwieweit der Klimawandel Auswirkungen zeigt.

BM Dr. Gsell 00:44:10

StR'in Körber 00:44:20

BM Dr. Gsell 00:45:00

bittet Dr. Pröbstle und Herrn Blank um Beantwortung der Fragen.

Dr. Pröbstle 00:45:17

beantwortet die Fragen.

Herr Blank 00:52:20

beantwortet die Fragen.

BM Dr. Gsell

01:01:01

bedankt sich bei den beiden Herren. Er regt an, einen Termin in Tennenlohe mit dem Umweltausschuss zu vereinbaren. Er stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Straßenbäume

Jährliche Berichterstattung über die Straßenbäume in Nürnberg

BM Dr. Gsell

01:01:53

erläutert die Vorlage.

StR'in Limbacher

01:04:25

bedankt sich für den umfangreichen Bericht. Sie freut sich über die Zunahme der Bäume, ist allerdings der Auffassung, dass es, insbesondere im mittleren Ring, noch sehr viel zu tun gibt. Sie bittet im nächsten Bericht um Darstellung, wieviel Mittel für die Pflege ausgegeben werden.

BM Dr. Gsell

01:08:34

erklärt, dass für das Jahr 2007 die Gesamtzahl der Nach- und Ersatzpflanzungen bei über 300 liegt.

StR'in Seer

01:09:51

sagt, dass das GBA einen sehr guten informativen Bericht vorgelegt hat. Der Umweltausschuss sollte sich dafür aussprechen, dass die Mittel für die Pflege der Straßenbäume auch für die Folgejahre zur Verfügung stehen müssen. Sie bittet die Verwaltung, einen entsprechenden Beschluss für die nächste Sitzung vorzubereiten.

BM Dr. Gsell

01:11:00

erklärt, dass die Mittel angemeldet sind. Sollte es Schwierigkeiten mit der Stadtkämmerei geben, wird er der politischen Rückendeckung dieses Ausschusses versichert sein.

Herr Kuhlmann

01:11:39

geht auf die Wortmeldung von Frau Limbacher ein.

StR'in Höfler

01:14:41

meint, dass bei der finanziellen Ausstattung das Gartenbauamt nicht mehr tun kann.

StR Raschke

01:15:31

erklärt, dass es klare Vorgaben für die Verwendung von Mitteln, insbesondere im Bereich des mittl. Rings, gibt. Abweichungen sind zu begründen.

BM Dr. Gsell

01:16:16

erklärt, dass es heißt „bevorzugt im mittl. Ring“. Dies wird auch so gehandhabt.

Herr Kuhlmann

01:16:24

erklärt, dass die 126.000 € ausschließlich für den mittl. Ring verwendet wurden. Es wurde sich an die Vorgaben gehalten.

BM Dr. Gsell

01:16:45

erklärt nochmals die Verwendung der Mittel. Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3 **Bio-Modellstadt Nürnberg**

BM Dr. Gsell 01:17:48
erläutert die Vorlage.

StR'in Seer 01:20:57
spricht die Fragebogenaktion der Rathauskantine durch den Bund Naturschutz an. Sie fragt, ob die geplante neue Planstelle beim Haushalt angemeldet wird.

BM Dr. Gsell 01:22:25
kann dies mit ja beantworten. Ob es allerdings der Personalausschuss genehmigt, kann er nicht sagen.

StR'in Körber 01:22:32
geht auf die Vorlage ein.

StR Raschke 01:27:44
meint, dass eine Erhöhung der Preise von ca. 50 Cent pro Essen durchaus zumutbar und sinnvoll seien. Die Aussage des Kh hält er für dreist.

BM Dr. Gsell 01:29:19
erläutert die Sachlage zum Kh. Er geht auf die Situation bei der Rathauskantine ein.

StR'in Höfler 01:32:35
ist der Meinung, dass die Beschäftigten frei entscheiden sollen, ob sie 100% Bio oder 100% herkömmliche Produkte verzehren. Der Umweltausschuss kann nur beispielhaft vorgehen. Für den Einzelnen können 20 € im Monat durchaus zu viel sein.

BM Dr. Gsell 01:34:00
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4 **Gentechnikfreie Metropolregion Nürnberg**

BM Dr. Gsell 01:34:12
erläutert die Vorlage.

StR'in Seer 01:35:55
ist über die Vorlage enttäuscht. Sie kann die Stellungnahme des Bauernverbandes nicht nachvollziehen. Sie möchte wissen wie die Beschlüsse aus den Jahren 2004/2005 umgesetzt wurden. Dies kann in schriftlicher Form nachgeliefert werden.

BM Dr. Gsell 01:38:04
er sieht keine Wortmeldungen, somit hat der Bericht zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5 **Ganzheitliches Energiekonzept für den Konzern Stadt Nürnberg**

BM Dr. Gsell 01:38:30

StR Raschke 01:38:37
begründet den Antrag der Fraktion und geht kritisch auf die Vorlage ein. Er möchte bis zum nächsten Ausschuss konkrete Aussagen über die Umsetzung im städt. Gebäudebestand.

BM Dr. Gsell **01:42:00**

geht auf die Wortmeldung von StR Raschke ein. Die Kritik des Bauteils ist gegenüber der Umweltverwaltung nicht fair. Dieser Teil wurde auch ganz gezielt aus der Vorlage herausgenommen. Er erläutert die Vorlage.

StR'in Hölldobler-Schäfer **01:47:43**

erklärt, dass ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmt. Sie geht ebenfalls auf die Wortmeldung von StR Raschke ein. Sie bittet um einen Bericht zum Sachstand der Wärmegewinnung aus Abwasser.

StR Raschke **01:49:59**

sagt, dass er die Verwaltung mehr lobt als er sie kritisiert. Er geht auf die Vorredner ein. Seiner Meinung nach sollen beide Dienststellen miteinander und nicht parallel arbeiten.

BM Dr. Gsell **01:52:27**

geht nochmals auf den Vorredner ein.

StR'in Höfler **01:53:46**

geht ebenfalls auf die Wortmeldung von StR Raschke ein.

BM Dr. Gsell **01:54:25**

er lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: **- einstimmig beschlossen -**

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Solarenergie und Denkmalschutz

BM Dr. Gsell **01:54:51**

erläutert die Vorlage.

StR'in Seer **01:58:16**

geht auf die Vorlage ein.

StR'in Höfler **02:00:05**

wünscht sich von der Denkmalschutzbehörde einen offensiveren Umgang mit dem Thema, insbesondere auch mit den Gebäuden aus der Nachkriegszeit.

StR'in Zerweck **02:01:34**

hält eine Abwägung mit der Denkmalschutzbehörde für wichtig.

BM Dr. Gsell **02:03:05**

weist ergänzend darauf hin, dass er diese Vorlage auch in Vertretung von Koll. Baumann mit eingebracht hat. Der Bericht hat somit zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Naturschutzprojekt SandAchse Franken und „Stadt-Sand-Fluss“

BM Dr. Gsell **02:03:30**

verweist in Anbetracht der vorgeschrittenen Zeit auf die Vorlage. Er sieht keine Wortmeldungen. Somit hat der Bericht zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Neue Biergärten in Nürnberger Parkanlagen

BM Dr. Gsell

02:04:11

erläutert den Sachverhalt. Er bittet, die Vorlage zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

StR'in Zerweck

02:10:08

sieht die Vorschläge positiv, nachdem der Begriff Biergarten geklärt ist. Sie schlägt vor, dass die Stadt bei der Gestaltung der Kioske ein Mitspracherecht hat. Sie würde sich freuen, wenn das Parkpflegewerk den Fraktionen vorgestellt werden würde.

StR'in Seer

02:14:20

erklärt, dass die Vorlage ein Stück Aufklärung liefert. Sie geht auf die Vorlage ein.

StR'in Höfler

02:15:57

geht auf die Vorlage ein. Auch sie würde die Vorstellung des Parkpflegewerks begrüßen.

BM Dr. Gsell

02:18:08

erklärt, dass er die Vorstellung des Parkpflegewerkes wegen der umfangreichen Tagesordnung abgesetzt hat. Er bietet aber an, wenn Interesse besteht, die Fraktionen über das Parkpflegewerk bei einem gesonderten Termin zu informieren. Er geht auf die Vorredner, insbesondere den Begriff Biergarten, ein.

StR'in Seer

02:23:12

bittet, möglichst kleine Lösungen anzustreben.

BM Dr. Gsell

02:23:59

stellt fest, dass am Standort 4 weitergearbeitet wird. Im Ausschuss wird darüber wieder berichtet werden. Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Grünanlage Rechenberg

BM Dr. Gsell

02:24:30

erklärt, dass es um ein Signal aus dem Ausschuss geht, ob dem Drängen der Anlieger nachgegeben werden soll. Die Verwaltung ist dafür.

StR'in Niedermeyer

02:25:17

geht auf den Sachverhalt ein.

StR Raschke

02:27:06

kann mit dem Vorschlag der Verwaltung leben.

StR'in Seer

02:28:29

ist nicht sicher, ob die vorgeschlagene Fläche angenommen wird. Sie meint, dass durch nochmalige Aufklärung die Situation am Rechenberg entschärft werden könnte.

BM Dr. Gsell

02:30:21

Herr Kuhlmann

02:30:30

beantwortet die Fragen.

StR'in Niedermeyer

02:32:30

StR'in Zerweck

02:33:11

BM Dr. Gsell

02:34:00

nimmt aus der Diskussion mit, dass der Versuch gemacht wird. Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 10
Zukunft der Eibacher Kirchweih

BM Dr. Gsell

02:34:30

erläutert den Sachverhalt. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen hat der Bericht zur Kenntnis gedient.

TAGESORDNUNGSPUNKT 10 A
Straßenbau im Burggraben

BM Dr. Gsell

02:35:19

verweist auf die Vorlage.

StR'in Seer

02:35:45

begründet den Antrag.

BM Dr. Gsell

02:36:42

erklärt und begründet die Maßnahmen.

StR Raschke

02:41:13

kritisiert die fehlende Information. Er möchte in Zukunft eine Liste über die jährlich geplanten Maßnahmen.

BM Dr. Gsell

02:43:27

legt Wert darauf, dass der Umweltbereich der Bereich ist, der am meisten informiert. Leider wurde versäumt die Schneperschützen zu informieren.

Herr Kuhlmann

02:46:37

ist der Auffassung, dass die Informationspflicht ausreichend erfüllt wurde. Wenn das Neubauprogramm für das Jahr gewünscht wird, dann ist dies kein Problem.

StR'in Höfler

02:49:37

sieht keine Versäumnisse.

StR'in Seer

02:50:50

kritisiert die Mittelausgabe und die mangelnde Information der Kleingärtner und der Fraktionen. Außerdem geht sie kritisch auf die Baumaßnahmen ein.

Herr Kuhlmann

02:55:00

erklärt, dass der Weg in einem desolaten Zustand und nicht mehr verkehrssicher war.

Herr Liwanetz

02:56:50

berichtet über das nachgeholt Gespräch mit dem Schneperschützen.

StR Raschke

02:58:05

will wissen was die Verwaltung tut, auch wenn es Geschäfte der laufenden Verwaltung sind.

BM Dr. Gsell

02:58:27

geht auf die Wortmeldung von Frau Seer ein. Er stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 10 B

Einsatz von Tropenholz beim Gartenbauamt

BM Dr. Gsell 03:01:04
erläutert die Vorlage.

StR'in Seer 03:03:21
regt den Einsatz von Robinienhölzern an.

Herr Kuhlmann 03:03:50
beantwortet die Frage. Er wird den Vorschlag prüfen lassen.

BM Dr. Gsell 03:04:31
stellt fest, dass der Punkt zur Kenntnis gedient hat.

TAGESORDNUNGSPUNKT 10 C

Projekt „Nürnberg - intelligent mobil“

Aktion „Stadtra(t)deln Nürnberg & Dresden“

BM Dr. Gsell 03:04:38
gibt das Wort an Frau Seidel weiter.

Frau Seidel 03:04:48
erläutert den Sachverhalt.

StR'in Seer 03:06:50
meint, dass die Herausforderung angenommen werden sollte. Sie regt an, dass nicht nur die ehrenamtlichen Stadträte sondern auch die Bürgermeister mitmachen.

BM Dr. Gsell 03:07:21
stellt fest, dass die bisher auch schon aufgefördert waren, er allerdings Einzelkämpfer war.

StR'in Höfler 03:07:35
meint, dass die Fraktion nicht geschlossen hinter der Aktion steht, aber mit 10 % wird sich sicher beteiligt werden.

BM Dr. Gsell 03:07:55
stellt fest, dass die Herausforderung angenommen wird.
Die Niederschriften über die 26. Sitzung des Umweltausschusses vom 07.02.2007 werden einstimmig genehmigt.
Er schließt die Sitzung um 18.37 Uhr.

Der Vorsitzende i.V.
(BMU Dr. Gsell)

Der Referent
(BMU Dr. Gsell)

Die Schriftführerin
(Frau Laugner)